

**Ehemalige des Hermann-Böse-Gymnasiums kommen 50 Jahre nach dem Abitur zusammen** - Weser Kurier / 04.10.2012

## Zum Klassentreffen aus Texas angereist

Von Wk

**Schwachhausen. 50 Jahre nach der bestandenen Abiturprüfung fanden sich jetzt 14 ehemalige Schülerinnen und Schüler beim Hermann-Böse-Gymnasium ein, um das Jubiläum in angemessener Form zu feiern. Mit den Wiedersehensfeiern hatte es 1986 begonnen, als einer der Ehemaligen die Idee hatte, seine früheren Mitschüler zu einem ersten Treffen etwa 25 Jahre nach der Schulzeit zusammenzurufen.**



© Petra Stubbe

Es gab viel zu erzählen: 50 Jahre nach der bestandenen Abiturprüfung fanden sich jetzt die ehemalige Schülerinnen und Schüler beim Hermann-Böse-Gymnasium ein, um das Jubiläum zu feiern.

Der Initiator und Organisator dieses Treffens, der heute in Stuhr lebende ehemalige Geschäftsführer der Bremer Architekten- und Ingenieurkammer Ralf Körtge, erinnert sich: "Der Anfang war besonders schwer, weil die Adressen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler durch Namensänderungen und Studium in anderen Städten oftmals erst durch intensive Recherchen bei Meldestellen oder ehemaligen Nachbarn ermittelt werden konnten." Die Zusammenkünfte fanden zunächst alle fünf Jahre statt, wobei stets ein Ehemaliger die Rolle des Gastgebers übernahm. Nach vier Zusammenkünften in Bremen fand 2005 erstmalig ein Treffen in Berlin statt, weil nur noch wenige Teilnehmer in Bremen ansässig waren. Bei einem weiteren Treffen in Preetz wurden angesichts des relativ kleinen Personenkreises erstmalig auch die Lebenspartner einbezogen.

Organisator Ralf Körtge freute sich besonders darüber, dass meistens – wie auch jetzt wieder – eine frühere Mitschülerin aus dem Bundesstaat Texas in den USA mit von der Partie war. Anfänglich wurden noch die Zusammenkünfte durch ehemalige Lehrkräfte belebt. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte mehrten sich naturgemäß die Todesfälle, so dass zu der jetzigen Feier kein ehemaliger Pädagoge mehr eingeladen werden konnte.

Zur Jubiläumsfeier hatte sich der Leiter des Hermann-Böse-Gymnasiums, Helmut Hoffmann, spontan bereit erklärt, die Ehemaligen durch die Räume zu führen und die schulgeschichtliche Entwicklung der vergangenen 50 Jahre zu erläutern. Im Anschluss daran wurde die Handelskammer besucht, wo Syndikus und Geschäftsführer Günther Lübbe das Haus vorstellte. "Dom, Böttcherstraße und Schnoor kennt fast jeder Bremer, nicht aber das Haus Schütting", sagte Körtge. "Zu diesem durchaus sehenswerten Gebäude findet man meistens nur Zugang, wenn man ein besonderes Anliegen hat, das die Handelskammer betrifft."

Höhepunkt des Klassentreffens war ein festliches Buffet im Kaiser- und Senatszimmer des Ratskellers, wo die Klassengemeinschaft des Hermann-Böse-Gymnasium bereits 1962 bis in die späten Abendstunden das Bestehen der Reifeprüfung gefeiert hatte. Neben Berichten über Erlebnisse aus der Schulzeit wurden Fotos ausgetauscht und Bilder von Enkelkindern herumgereicht, so dass das jetzige Jubiläumstreffen erst gegen Mitternacht endete.